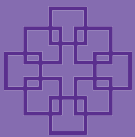


GEMEINDEBRIEF



Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt

Das neue Logo der
Martin-Luther-Gemeinde



Dezember/Januar/Februar
2009/2010



Inhalt

Geistliches Wort	3
Porträt: Pfarrer Frank Briesemeister.....	4
Der Kirchenvorstand berichtet	5
Lieder des Kirchenjahres: „Macht hoch die Tür“.....	7
Veranstaltungen im Advent.....	8
Regelmäßige Veranstaltungen	11
Wir sind für Sie da: wichtige Adressen	12
Monatsplan der Gottesdienste und Veranstaltungen	13
Öffnungszeiten	14
Die Seite für Kinder	16
Neues von der Jugend	17
Veranstaltungen.....	18
Geburtstage.....	19
Freud und Leid	20
Elisabeth-Gemeinschaft	21
Veranstaltungen.....	22
Entscheidungen müssen getroffen werden, auch wenn sie schwer fallen	23
Ouvertüre zum Advent.....	24

Impressum

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt

Herausgeber

Der Kirchenvorstand

Redaktion

Der Öffentlichkeitsausschuss

V.i.S.d.P.

Sabine Nolde

Satz und Gestaltung

Kirsten Düser

Heft: Dezember/Januar/Februar
2009/2010

Auflage

4.000 Stück

Druck

Druck-Form, Darmstadt

Meinung, Kritik, Anregung oder
Fragen zum Gemeindebrief:

redaktion.mlg@googlemail.com

Wir freuen uns darauf!

Wenn Sie den Gemeindebrief oder
unsere Gemeinde bei anderen Aufga-
ben unterstützen möchten, hier unsere

Spendenkonten:

Sparkasse Darmstadt
Konto-Nr.: 11 000 339 **oder**

9 000 526

BLZ: 508 501 50

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der **15.01.2010**





Liebe Gemeinde!

Es ist Herbst geworden. Die Blätter fallen. Der Wind pfeift kalt durch alle Ritzen. Die Menschen bleiben nur noch kurz auf der Straße stehen - und eilen dann in die warmen Häuser. Mir fällt dazu ein Vers von Tersteegen ein:

„Ein Tag, der sagt dem andern,
mein Leben sei ein Wandern
zur großen Ewigkeit.“

Ich bin wehmütig, wehmütiger als sonst im Herbst. Denn es ist mein letzter im Martinsviertel. 21 Jahre habe ich nun hier mit meiner Familie gelebt. Solange war ich noch nie an einem Ort. Und es war schön hier. Ich habe gerne in der Martinskirche Gottesdienste gefeiert, gerne in der Schillerschule Religion unterrichtet. Es war gut, auf dem Riegerplatz zu sitzen, ein Eis zu essen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Überhaupt habe ich am meisten durch das Miteinander im Viertel und in der Gemeinde gelernt.

Wichtig war der Gedankenaustausch, aber genau so wichtig waren auch die Nähe und Sympathie, die ich auf unseren Straßen und bei Besuchen in den Häusern erlebte. Und als dann durch die Fusion der Stiftsbezirk noch hinzukam, verstärkte sich dieser Reichtum. Ja, gerade jetzt, wo es zu Ende geht, ermesse ich das Glück, im Martinsviertel leben und arbeiten zu dürfen.

Deshalb möchte ich allen danken, den Evangelischen, den Katholiken, den Freikirchlichen, den Kirchen-

distanzierten, den Andersgläubigen - Sie alle haben zum Glück, zum Reichtum und zur Tiefe meines Lebens beigetragen.

Und so fällt es mir gar nicht leicht, von hier aufzubrechen. Kein Wunder, dass ich für den Herbst mit seiner Abschiedsbotschaft in diesem Jahr besonders empfänglich bin.

Aber so ist das Leben - ein Wandern. Und ich weiß: auch dort, wo wir hingehen werden, auch dort ist nicht die Ewigkeit. Die Ewigkeit ist das große Ziel, wenn der Winter des Lebens in den ewigen Frühling mündet.

Und so schließt Tersteegens Vers mit den Worten

„O Ewigkeit, so schöne,
mein Herz an dich gewöhne
mein Heim ist nicht in dieser Zeit.“

Gott segne unsere Martin-Luther-Gemeinde und mit ihr das ganze Martins- und Woogsviertel.

Behüt' uns Gott
Ihr

Pfarrer Friedhelm Sänger-Platzöder





„Alle Menschen haben Zugang zu Gott, aber jeder einen anderen.“
(Martin Buber)



Liebe Gemeindeglieder,

ab Januar 2010 gibt es ein neues Pfarrergesicht in der Martin-Luther-Gemeinde zu sehen.

Mein Name ist Frank Briesemeister. Meine Familie und ich werden Anfang des neuen Jahres nach

der Renovierung des Pfarrhauses im Prinz-Christians-Weg dort einziehen.

Und mit wem bekommen Sie es zu tun?

Als gebürtiger Norddeutscher bin ich durch den Umzug meiner Eltern nach Darmstadt gekommen, wo ich in der Georg-Büchner-Schule mein Abitur gemacht habe. Da ich nach den vielen Schuljahren etwas Praktisches machen wollte, arbeitete ich im Anschluss für 9 Monate in den Nieder-Ramstädter-Heimen als Helfer im Pflegedienst. Mir ist diese Zeit wichtig, weil ich erstmals intensiver mit behinderten Menschen zusammenkam und ihre Situation und Lebenswelt kennen lernen konnte.

Anschließend studierte ich Theologie in Frankfurt und Heidelberg und absolvierte meine praktische Ausbildung, das Vikariat, in Frankfurt – Niederrad.

Im Rahmen eines Spezialpraktikums, das sich an das Vikariat anschloss, lebte und arbeitete ich ein knappes Jahr in den Niederlanden. Ich arbeitete hier in einer reformierten Kirchengemeinde

in Arnheim mit einem holländischen Kollegen zusammen.

Nach meiner Ausbildung übernahm ich zunächst eine Schulpfarrstelle in der Kreisberufsschule in Groß-Gerau, bevor ich in den Gemeindedienst wechselte. Meine Stationen waren in den letzten Jahren Erzhausen, Bensheim und Groß-Umstadt.

In meinem Beruf als Pfarrer liegen mir die Gestaltung der Gottesdienste und die Seelsorge besonders am Herzen. Darüber hinaus liegt mein Arbeitsschwerpunkt in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

Meine Hoffnung liegt darin, immer wieder neu Menschen jeden Alters für Glauben, Gemeinde und Kirche zu gewinnen. Ich bin der Überzeugung, dass die Kirchengemeinde zu einem wichtigen Ort für viele Menschen werden kann und der Glauben lebendige Impulse für unseren Alltag gibt.

Persönlich betätige ich mich gerne sportlich (z.B. Fußball, Rad fahren, wandern). Mir macht es Freude zu tanzen und ich mag es, mich bei (Theater-)Aufführungen in unterschiedliche Rollen zu begeben. Nicht zuletzt verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie.

Wir sind gespannt auf das neue Leben in Darmstadt und freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen.

**Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Frank Briesemeister**



Der Kirchenvorstand berichtet

Das letzte Vierteljahr stand im Zeichen des Umbruchs. Einerseits arbeiteten sich die neu gewählten KV-Mitglieder schon langsam in die Materie ein. Andererseits verabschiedeten sich die ausscheidenden Mitglieder teilweise aus den Gremien. Obwohl einige auch zukünftig noch in verschiedenen Ausschüssen mitarbeiten.

Im September fand das jährliche KV-Wochenende statt. Wir fuhren auf den Liebfrauenberg im Elsass. Dort hatten wir ein sehr schönes, aber auch sehr arbeitsintensives Wochenende. Inhaltlich ging es vor allem um die Zukunft der neuen Gemeinde. Eine Auswahl der bearbeiteten Themen:

- Wie können wir noch besser zusammenwachsen?
- An welchen Stellen bedarf es konzeptioneller Arbeit?
- Was wünschen wir uns für die neue Gemeinde?
- Das neue Logo (siehe Titelblatt)
- Die Gebäude der Martin-Luther-Gemeinde und ihre zukünftige Nutzung.
- Benötigen wir einen Gemeindebus? Stehen die laufenden Kosten in Relation zur Nutzung? Welche kostengünstigeren Alternativen gibt es?
- Bildung der neuen Ausschüsse.

Kirsten Düser, neues Mitglied im Kirchenvorstand, hat in sehr engagierter Weise aussagekräftige Entwürfe für ein neues Gemeinde-Logo vorgestellt, aus denen der Kirchenvorstand mit

großer Mehrheit das nunmehr neue Logo gekürt hat. Herzlichen Dank an Kirsten Düser!

Seit der Rüstzeit gibt es nun auch einen Festausschuss, der sich als nächstes um die Verabschiedung von Pfarrer Sängler-Platzöder am **16.01.2010, 17:00 Uhr** und die Einführung von Pfarrer Briesemeister am **31.01.2010, 10:00 Uhr** kümmern wird.

Der im Martinsbezirk übliche Neujahrsempfang wird in diesem Jahr aus zwei Gründen nicht stattfinden. Zum Ersten haben wir mit der Verabschiedung und der Einführung schon zwei Feste im Januar. Ein drittes wäre zuviel. Zum Zweiten ist es für die neue Gemeinde sinnvoller, eine neue Form der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterbeziehung zu finden.

Sabine Nolde



Dr. Hans-Dieter Harders und Heiner Beilke (v.l.) blicken auf die letzten sechs Jahre im KV zurück



Einführungsgottesdienst am 01.11.09 in der Michaelskirche



KV-Rüstzeit im Tagungs- und Begegnungszentrum Liebfrauenberg

25. bis 27. September

Themen und Impressionen



Das Leitbild der Gemeinde, die Wünsche der Gemeindeglieder, eingehende Gespräche mit Pfarrer Frank Briesemeister



Zusammenwachsen der beiden Gemeindebezirke und des neuen Kirchenvorstandes



Der gesellige Flammkuchen gehört im Elsaß einfach dazu ...



Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde

Der Kirchenvorstand möchte Sie begleiten - begleiten Sie auch uns!



Der Festausschuss plant ...





„Macht hoch die Tür“ (EG 1)

Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
 Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
 Ein König aller Königreich',
 Ein Heiland aller Welt zugleich,
 Der Heil und Leben mit sich bringt;
 Derhalb' jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobet sei mein Gott,
 Mein Schöpfer, reich von Rat!

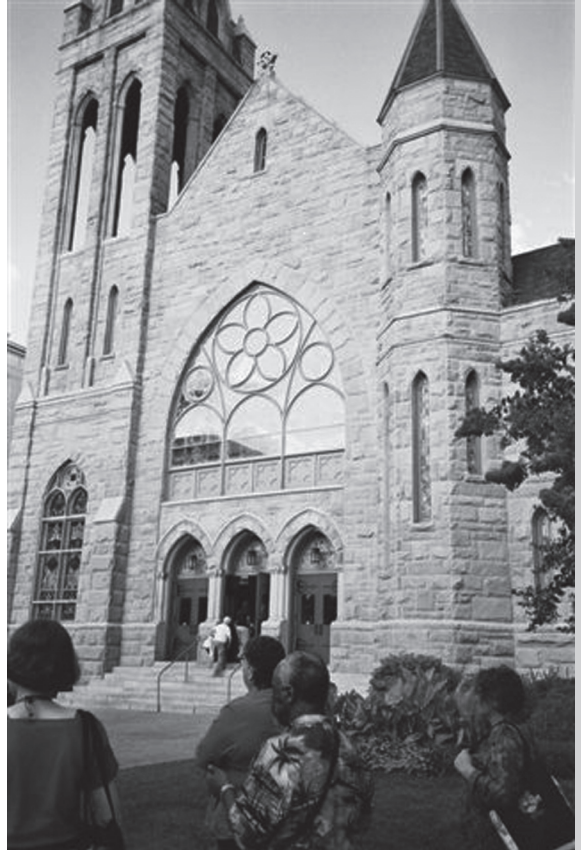
Er ist gerecht, ein Helfer wert,
 Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
 Sein Königskron' ist Heiligkeit,
 Sein Zepter ist Barmherzigkeit.
 All unsre Not zum End' er bringt.
 Derhalb' jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobet sei mein Gott,
 Mein Heiland, groß von Tat!

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
 So diesen König bei sich hat!
 Wohl allen Herzen insgemein,
 Da dieser König ziehet ein!
 Er ist die rechte Freudensonn',
 Bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
 Gelobet sei mein Gott,
 Mein Tröster, früh und spat!

Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
 Eu'r Herz zum Tempel zubereit't,
 Die Zweiglein der Gottseligkeit
 Steckt auf mit Andacht, Lust und Freud'!
 So kommt der König auch zu euch,
 Ja Heil und Leben mit zugleich.
 Gelobet sei mein Gott,
 Voll Rat, voll Tat, voll Gnad'!

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
 Mein's Herzens Tür dir offen ist!
 Ach zeuch mit deiner Gnade ein,
 Dein Freundlichkeit auch uns erschein.
 Dein Heil'ger Geist uns führ' und leit'
 Den Weg zur ew'gen Seligkeit!
 Dem Namen dein, o Herr,
 Sei ewig Preis und Ehr'!

Georg Weissel, 1623



United Methodist Church St. Mark in Atlanta
 Foto: Sabine Langenfaß





Ruhezone

Wir laden Sie/Euch ein, ein bisschen zur Ruhe zu kommen. An drei Abenden werden wir gemeinsam weihnachtliches Lesen, Basteln und Essen.

Wir freuen uns auf Sie/Euch am

27. November um 19:00 Uhr

11. Dezember um 19:00 Uhr

18. Dezember um 18:00 Uhr

im Martinsstift (hinter der Martinskirche).

**Petra Matt-Dillmann
und Renate Staudt**

Der neue Stern am Firmament

**Jugendgruppe Look-it lädt ein
zur Christmette**

am 24.12.09
um 23 Uhr in der Martinskirche

An Weihnachten stehen wir vor den offenen Toren der Zukunft und der neue Stern am Firmament zeigt uns den Weg. Den Weg gehen wir in eine neue, uns unbekannte Welt, mit schützenden Sternen über uns.

Begleiten Sie uns in die Christnacht.

Ihr Look-it



Mäuse in der Martinskirche



Krippenspiel 2008

Was ist das – Mäuse in der Kirche?

Fünf kleine Mäuse sind dem Geheimnis von Weihnachten auf der Spur. Warum finden Maria und Josef keine Herberge, warum leuchtet der Stern so hell, wohin wollen die Hirten und was suchen die Könige?

Neugierig und aufgeregt wollen sie Antworten auf ihre Fragen finden.

Seid mit dabei und erlebt, was die Mäuse herausfinden.

Heiligabend – 24.12.2009
um 15.00 Uhr in der Martinskirche





Aktion Weihnachtspäckchen

Aktion Weihnachtspäckchen der Ev. Martin-Luther-Gemeinde für wohnungslose Frauen und Männer in Darmstadt

Wohnungslosigkeit – dieses Schicksal kann fast jeden Menschen treffen. Die Übergangwohnheime für Männer und Frauen des Diakonischen Werks in Darmstadt sind nahezu immer überbelegt. Menschen können hier kompetente Beratung und Begleitung finden. Gerade in der Weihnachtszeit halten sich dort besonders viele Menschen auf.

Weihnachtspäckchen – zum achten Mal starten wir diese Aktion. Sie können Päckchen packen oder Sachspenden bringen, die wir dann in der Gemeinde als Geschenkpakete zusammenstellen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass unsere Weihnachtspäckchen immer große Freude bereiten.

Was wird gebraucht?

Unterwäsche, Toilettenartikel, Hygieneartikel, Handschuhe, Schals, Strümpfe, Pullover, löslicher Kaffee, Duschsachen, Handtuch, Nageletuiset, Wecker, Taschenkalender, Tabak oder Zigaretten, Briefpapier, etwas zum Lesen und Weihnachtspätzchen.

Ein Geschenk sollten die Weihnachtspäckchen sein, deshalb bitte keine gebrauchten Gegenstände und Kleider hineinpacken.

Das Päckchen bezeichnen Sie bitte mit „Mann“ oder „Frau“ und geben es ab

bis zum 17. Dezember 2009

im Gemeindebüro Stiftsbezirk oder im Gemeindebüro Martinsbezirk. Die Öffnungszeiten finden sie auf der letzten Seite.

Wir danken für Ihre Mithilfe!

Einladung zum Adventsnachmittag

im Rahmen des
OFFENEN MONTAGS

am 14. Dezember 2009 um 15 Uhr

im Gemeindehaus des Stiftsbezirks
Prinz-Christians-Weg 11

Wir stimmen uns ein auf das neue Kirchenjahr mit einer Andacht über die Jahreslosung 2010.

Wir hören weihnachtliche Texte und singen zusammen Advents- und Weihnachtslieder. Natürlich gibt es auch Kaffee, Tee und Kuchen.

Ganz besonders freuen wir uns, wenn auch etliche Gemeindemitglieder aus dem Martinsbezirk den Weg den Berg hinauf finden und so die neue Martin-Luther-Gemeinde mit Leben erfüllen. Im Gemeindesaal gibt es etwa 50 Plätze. Bitte melden Sie sich schnell in einem der Gemeindebüros an. Es gibt keine gesonderten Einladungsbriefe mehr.

Alle, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich willkommen.

**Für den „Offenen Montag“
Marlies Köble**





Weihnachtliches Saxophonkonzert am 4. Advent

Im Dezember 1993 erklangen die ersten Lieder vom Martinskirchturm. Seither hat sich einiges geändert: nach Turmblasen und Riegerplatzkonzerten kam der Umzug in die Martinskirche: dort spielt das Saxophon-Quintett „Darmstädter Blecho“ schon seit Jahren am 4. Advent vor einem großen Publikum.



Aus dem anfänglichen Duo ist ein Quintett geworden, von links: Dr. Joachim Renner (Tenor), Petra Klawitter (Tenor), Robert Bauer (Bariton), Thomas Fehling (Sopran + Alto), Stefan Rausch-Böhm (Alto) und auch das Repertoire wird jährlich erweitert.

Waren es zunächst nur traditionelle Weihnachtslieder wie „Es ist in Ros entsprungen“ und „Tochter Zion“, so erklingen jetzt auch swingende amerikanische Stücke wie „Rudolph the red-nosed reindeer“ oder „Jingle Bells“ und sogar jazzige Versionen von „Alle Jahre“ wieder, „Stille Nacht“ und „O Du Fröhliche“.

Viele Menschen, nicht nur aus unserer Gemeinde, treffen sich immer wieder am 4. Advent in der Martinskirche, um der vorweihnachtlichen Hektik zu entfliehen. Wir laden Sie herzlich ein zum Weihnachtskonzert mit dem „Darmstädter Blecho“: eine besinnliche und stimmungsvolle Zeit mit Musik, Freunden, Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen. – Eintritt frei!

Martinskirche, 4. Adventssonntag,

20. Dezember, 16.00 Uhr

Infos auch unter:
www.darmstaedter-blecho.de

Adventsmusik

Der Jugendposaunenchor spielt
am 3. Advent,

13.12.09 um 16:00 Uhr

in der Martinskirche Advents- und
Weihnachtslieder.

Lucia Schnellbacher





Veranstaltungen

Frauenkreis

Dezember 09	09.12.	14:30 Uhr	Weihnachtsfeier von Frauenkreis, Männerkreis und Bastelkreis
Januar 10	13.01.	15:00 Uhr	Neujahrs- und Geburtstagsparty
	27.01.	15:00 Uhr	Lichtbildervortrag
Februar 10	10.02.	15:00 Uhr	Geburtstagsparty mit Kräppel
	24.02.	14:30 Uhr	Vorbereitung zum Weltgebetstag am 05.03.10

Alle Frauen, die Lust haben, sind herzlich eingeladen, zu einem der oben genannten Termine zu kommen. Busfahrten erfordern vorherige Anmeldung bei Frau Kühnel.

Ansprechpartnerinnen: Waltraud Kühnel: 061 51 / 762 85
Thekla Holschuh: 061 51 / 752 22

Bastelkreis

Hallo liebe Frauen vom Bastelkreis!

Das Jahr geht zu Ende und wir planen für ein Neues. Aber im alten Jahr treffen wir uns noch zur Weihnachtsfeier ist am **09.12.09 um 14:30 Uhr**.

Am 13.01.10. geht es wie besprochen 2x im Monat mittwochs bei Frau Kühnel weiter.

Auskünfte erteilt: Gertrud Deschamps: 061 51 / 743 84

Besuchsdienst Stiftsbezirk

Der Besuchsdienst im Stiftsbezirk trifft sich einmal im Monat **montags um 9:30 Uhr** im Gemeindehaus Prinz-Christians-Weg 11. Die nächsten Termine sind: **14.12.09, 18.01.10 und 22.02.10**. Der Kreis besteht aus vier Damen und einem Herrn. Sind Sie kontaktfreudig und haben Zeit, 2 - 3 Geburtstagsbesuche pro Monat zu übernehmen? Dann freuen wir uns über Ihre Mitarbeit.

Ansprechpartnerin: Frau M. Domajnko: 061 51 / 487 96

Offener Montag

Ein Angebot für ALLE, die Zeit und Lust haben, sich zum Plaudern, Tee trinken, (manchmal auch mit Kuchen) zu treffen. Wir machen regelmäßig Spielenachmittage, holen uns ab und zu Referenten für Vorträge oder Bibelarbeiten und finden auch sonst immer Themen, über die es sich zu sprechen lohnt.

Wer uns kennenlernen möchte und vielleicht selbst Ideen für Themen hat, ist herzlich eingeladen:

Immer montags, 15:00 Uhr (bis ca. 16:30 Uhr)

im Gemeindehaus Prinz-Christians-Weg 11.

Ansprechpartnerinnen: Frau Köble: 061 51 / 433 27
Frau Fronhoffs: 061 51 / 425 107





Wir sind für Sie da

Wir sind für Sie da

Pfarrer im Martinsbezirk

bis 31.12.09
Pfarrer Friedhelm Sänger-Platzöder
Wenckstraße 29
Tel.: 7 43 49

Pfarrer im Stiftsbezirk

bis 31.12.09
Pfarrer Dr. Michael Heymel
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 136 01 65

ab 01.01.10

Pfarrer Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 441 41 (über Gemeindebüro)

Gemeindebüro im Martinsbezirk

Birgit Prasser
Müllerstraße 28
64289 Darmstadt
Tel.: 7 58 32
Fax: 279 37 60
martinluthergemeinde@googlemail.com

Gemeindebüro Stiftsbezirk

Martina Müller-Wiener
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 441 41

Küster

Hans-Peter Schmidt
Müllerstraße 28
Tel.: 0151-24 25 45 74

Gemeindliche Kinder- und Jugend- arbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde

Birgit Heckelmann, Gemeindepädagogin
Heinheimer Straße 56
64289 Darmstadt
Tel.: 71 47 27
heckelmann-martinluthergemeinde@
web.de

Kirchenmusik

Lucia Schnellbacher
Kaupstraße 25
Tel.: 219 55
lucia.schnellbacher@gmx.net

Telefonseelsorge

Tel.: 0800-111 01 11
oder 0800-111 02 22

Dekanats-Diakoniestation

Pflegedienstleitung:
Frau Schulte-Klein
Tel.: 15 95 00

Bankverbindung

Martinsbezirk:
Sparkasse Darmstadt
Konto-Nr.: 11 000 339
BLZ: 508 501 50

Stiftsbezirk:
Sparkasse Darmstadt
Konto-Nr.: 9 000 526
BLZ: 508 501 50





Monatsplan der Gottesdienste / Veranstaltungen

Dezember 09				
06.12.	10 Uhr	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Platzöder & Team
13.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfr. Sänger-Platzöder
20.12.	10 Uhr	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. i. R. Knut Trobitius
24.12.	15 Uhr	Krippenspiel	Martinskirche	Kigo Team
	17 Uhr	Christvesper	Martinskirche	Pfr. Sänger-Platzöder
	23 Uhr	Christmette	Martinskirche	Look-It
25.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Michaelskirche	Pfr. Sänger-Platzöder
26.12.	10 Uhr	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Waldeck
27.12.	10 Uhr	Andacht	Martinskirche	Präd. Thielen
31.12.	18 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahrsabend	Martinskirche	Pfr. Sänger-Platzöder
Januar 10				
01.01.	11 Uhr	Neujahrsgottesdienst	Thomasgemeinde	Pfr. Wiegand
03.01.	10 Uhr	Gottesdienst	Martinskirche	Präd. Thielen
10.01.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
16.01.	17 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Sänger-Platzöder	Martinskirche	Dekan Mander, Pfr. Sänger-Platzöder
24.01.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfr. i. R. K.H. Kimmel- Heinzerling
31.01.	10 Uhr	Einführungsgottesdienst Pfr. Briesemeister	Martinskirche	Dekan Mander, Pfr. Briesemeister
Februar 10				
07.02.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
14.02.	10 Uhr	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
21.02.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfr. Dr. Heymel
28.02.	10 Uhr	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. i.R. K. H. Kimmel- Heinzerling





Öffnungszeiten

Gemeindebüros:

Martinsbezirk:

Mi 10:00 – 12:00 Uhr
 Do 15:00 – 18:00 Uhr
 Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Stiftsbezirk:

Di 10:00 – 12:00 Uhr
 Do 10:00 – 12:00 Uhr

Erwachsenenbibliothek

Vorerst immer mittwochs von 14:30 bis 16:00 Uhr und sonntags während des Kirchcafés, nach dem Gottesdienst von ca. 11:00 bis 12:00 Uhr.
 Ansprechpartnerinnen: Brigitte Schaffner und Monika Müller.

Kindertagesstätte und Hort im Martinsbezirk

Leiterin: Caroline Dettmering
 Lichtenbergstraße 41, Tel.: 712620 Fax: 2793762, Hort Tel.: 78849)
 E-Mail: kita-martinsgemeinde@arcor.de
 Anmeldezeiten: Freitag 11:00 – 12:00 Uhr

Kinderhaus Schatzkiste im Stiftsbezirk

Leitungsteam: Andrea Koch, Andrea Gütting
 Rubinweg 2, Tel.: 4287071 Fax: 4287073
 E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
 Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache

Max-Rieger-Heim

Petra Klawitter und Ulrich Bender, Heinheimer Straße 56, Tel.: 714727
 E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo 11:30 – 15 Uhr	MiKis	Mi 15:00 – 17 Uhr	Mädchen ab 7
Mo 15:00 – 17 Uhr	Kids bis 12	Mi 17:00 – 20 Uhr	Jugendliche
Mo 17:00 – 20 Uhr	Jugendliche	Do 11:30 – 15 Uhr	MiKis
Di 11:30 – 15 Uhr	MiKis	Do 15:00 – 17 Uhr	Kids bis 12
Di 15:00 – 17 Uhr	Kids bis 12	Do 17:00 – 20 Uhr	Jugendliche
Di 17:00 – 20 Uhr	Jugendliche	Fr 11:30 – 15 Uhr	MiKis
Mi 11:30 – 15 Uhr	MiKis	So 16:00 – 20 Uhr	14 tägig Winter-Hj.
Fr 14:00 – 17 Uhr	Kinder/Jugendbücherei		Jugendliche

Gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit

Kinder-GD:	Sonntags	10 – 11:00 Uhr	für 3 – 13jährige
Jungschar:	Donnerstags	17 – 18:30 Uhr	für 9 – 13jährige
Komm mit:	Dienstags	19 – 21:00 Uhr	für 13 – 16jährige
Look it:	Mittwochs	19 – 21:00 Uhr	für 17 – 27jährige

Alle Gruppen treffen sich im Martinsstift, 1.Stock

Baas-Halle

Reiner Engel und Tine Staib, Pankratiusstraße 35, Tel.: 716698
 E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo 15:00 – 21:00 Uhr	Mi 15:00 – 19:30 Uhr (bis 17 Jahre)
Di 15:00 – 19:00 Uhr (bis 13 Jahre)	Do 15:00 – 21:00 Uhr





Alles auf einen Blick

27.11.09	19:00 Uhr	Ruhezone, P. Matt-Dillmann / R. Staudt	Martinsstift
01.12.09	19:00 Uhr	Wachskreationen, KOMM MIT	Martinsstift
03.12.09	18:30 Uhr	KULTUR IM KRANKENHAUS	Ev. Krankenhaus Elisabethenstift
08.12.09	19:00 Uhr	In der Weihnachtsbäckerei, KOMM MIT	Martinsstift
08.12.09		Adventskonvent, Elisabeth-Gemeinschaft	
		Laden, Nieder-Ramstädter Str. 56	
09.12.09	14:30 Uhr	Weihnachtsfeier von Frauenkreis, Männerkreis und Bastelkreis	Martinsstift
11.12.09	19:00 Uhr	Ruhezone, P. Matt-Dillmann / R. Staudt	Martinsstift
11.12.09 -12.12.2009		Die Übernachtung in der Adventszeit, KOMM MIT	Martinsstift
12.12.09	18:00 Uhr	Blaue Stunde, Anja Schwier	Thomasgemeinde
13.12.09		Weltgedenktag verstorbener Kinder	
		Elisabeth-Gemeinschaft	
		Ökumenisches Gemeindezentrum Kranichstein	
14.12.09	15:00 Uhr	Adventsnachmittag für Senioren, „Offener Montag“	
		Gemeindehaus Prinz-Christians-Weg 11	
15.12.09	19:00 Uhr	Es weihnachtet sehr, KOMM MIT	Martinsstift
17.12.09		Abgabeschluss für die Aktion „Weihnachtspäckchen“	
18.12.09	19:00 Uhr	Ruhezone, P. Matt-Dillmann / R. Staudt	Martinsstift
19.12.09		Taizé-Andacht, Elisabeth-Gemeinschaft	Martinskirche
20.12.09	16:00 Uhr	Saxophonkonzert, Darmstädter Blecho	Martinskirche
24.12.09	15:00 Uhr	Familiengottesdienst, Kindergottesdienst	Martinskirche
24.12.09	23:00 Uhr	Christmette „Ein neuer Stern am Firmament“, Look-it	Martinskirche
24.12.09		Weihnachten feiern im Laden	
		Elisabeth-Gemeinschaft	Laden, Nieder-Ramstädter Str. 56
27.12.09		Offenes weihnachtliches Singen	
		Elisabeth-Gemeinschaft	Laden, Nieder-Ramstädter Str. 57
12.01.10	19:00 Uhr	Wiedersehensfreude, KOMM MIT	Martinsstift
13.01.10	15:00 Uhr	Neujahrs- und Geburtstagsparty, Frauenkreis	Martinsstift
16.01.10	17:00 Uhr	Verabschiedung von Pfarrer Sängler-Platzöder	
		Martin-Luther-Gemeinde	
27.01.10	15:00 Uhr	Lichtbildervortrag, Frauenkreis	Martinsstift
31.01.10	10:00 Uhr	Einführung Pfarrer Briesemeister	Martin-Luther-Gemeinde
10.02.10	15:00 Uhr	Geburtstagsparty mit Kräppel, Frauenkreis	Martinsstift
14.02.10	20:00 Uhr	Gottesdienst am Valentinstag	St. Elisabeth
18.02.10	19:30 Uhr	Frauenabend zum Weltgebetstag, Ökumenische Frauenrunde	
		Gemeindehaus St. Elisabeth	
24.02.10	14:30 Uhr	Seniorenachmittag zum Weltgebetstag,	
		Ökumenische Frauenrunde	Gemeindehaus Michelsgemeinde
05.03.10	18:00 Uhr	Weltgebetstags - Gottesdienst mit anschließendem Imbiss	
		Ökumenische Frauenrunde	Martin-Luther-Gemeinde





Landwirtschaft für Stadtkinder



Die Ernte von Äpfeln, das Gackern der Hühner, das Blühen von Rapsfeldern, der Geruch und die Wärme der Kühe ... sind sinnliche Erfahrungen, die Kindern in einer Stadt im Alltag oft fehlen.

Ziel unseres Projektes ist es, sich mit allen Sinnen auf die Landwirtschaft einzulassen. Kinder erleben den Geschmack, die Geräusche, den Anblick, die Empfindungen und die Gerüche

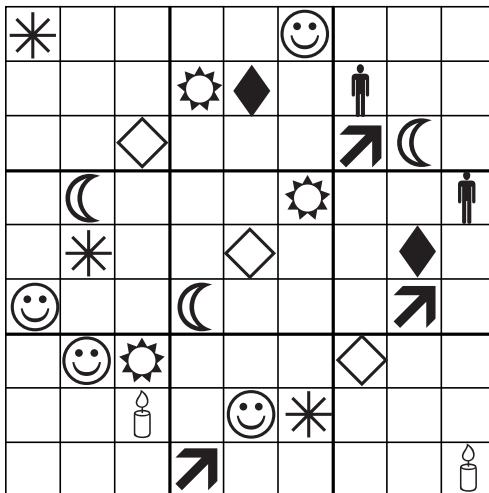
der Natur. Neben den persönlichen Erfahrungen wird es auch darum gehen, Arbeitsabläufe in der Landwirtschaft kennen zu lernen und hinter all dem Gott als Lebensschenkenden zu bedenken.

- Haben Sie Lust bei der Ideenentwicklung mitzuwirken?
- Haben Sie einen konkreten Wunsch?
- Möchten Sie über dieses Projekt informiert und zu konkreten Veranstaltungen eingeladen werden?

Birgit Heckelmann
Gemeindepädagogin

Symbol Sudoku

In den senkrechten und waagerechten Reihen, sowie in den 9 Quadranten darf jedes Symbol nur einmal vorkommen. Für diejenigen von Euch, denen Sudoku mit Zahlen leichter fällt, haben wir jedem Symbol eine Zahl zugeordnet.



-  1
-  2
-  3
-  4
-  5
-  6
-  7
-  8
-  9



* ES IST NEU * ES MACHT SPASS * ES IST ANDERS *
* ES IST IN UNSERER KIRCHE *

KOMM MIT KOMM MIT

„Komm mit XXL“

Die Übernachtung in der Adventszeit:
Engel in Aktion

Freitag, 11.12.09 um 17 Uhr bis
Samstag, 12.12.09 um 9:30 Uhr

im Martinsstift

Lust auf einen spannenden Abend?
Dann bist Du richtig!

- Spiele draußen und drinnen,
- leckeres Abendessen und gemeinsames Frühstück,
- lustige und aufregende Aktionen,
- Nachdenkliches.

Für „Komm mit XXL“ brauchst Du:
Isomatte, Schlafsack, Taschenlampe
& 3 Euro.

Melde Dich an bei:

Birgit Heckelmann
Gemeindepädagogin,
Max-Rieger-Heim,
Heinheimer Str. 56,
64289 Darmstadt
Tel. 06151-714727
heckelmann-martinluthergemeinde@
web.de

Junge Leute Treff für alle Konfis aus 2008, 2009 & 2010

jeden Dienstag von 19:00 – 21:00 Uhr

im Martinsstift hinter der Martinskirche

Herzlich Willkommen in unserer ersten
gemeinsamen Jugendgruppe von
Martin-Luther-Gemeinde und
Michaelsgemeinde: „Komm mit“

Di. 01.12.09: Wachskreationen

Di. 08.12.09: In der Weihnachtsbäckerei

Di. 15.12.09: Es weihnachtet sehr

Di. 12.01.10: Wiedersehensfreude

Zu diesen und allen folgenden
Dienstagen laden wir Dich ein:
Komm mit,

Eva, Felix, Mira und Birgit





WICHTIG WICHTIG

WICHTIG!

Verabschiedung und Einführung

Die Verabschiedung von Pfarrer Sänger-Platzöder findet

Samstag, 16.01.2010, 17:00 Uhr

statt. Die Verabschiedung beginnt zunächst in der Kirche mit einem Gottesdienst und wird dann im Martinsstift mit einer Feier fortgesetzt. Wer sich mit einem Beitrag oder Grußwort beteiligen möchte, kann dies bitte vorab mit dem Festausschuss absprechen. Namen und Telefonnummern sind über die Gemeindebüros zu erfragen.

Sonntag, d. 31.01.2010, 10:00 Uhr

wird Pfarrer Briesemeister offiziell in sein Amt in der Martin-Luther-Gemeinde eingeführt. Nach dem Gottesdienst wird es einen Empfang geben.

An beiden Gottesdiensten nimmt Dekan Mander teil.

Wenn du so bist wie dein Lachen ... Gottesdienst am Valentinstag

Am Faschingssonntag, den 14. Februar 2010

findet wieder der kumenische Gottesdienst für Verliebte und Liebende in der St. Elisabethkirche, Schlossgartenstrae 57, statt.

Wenn du so bist wie dein Lachen, dann würde ich mit dir... ja was eigentlich alles? Schwimmen nach Athen oder Kitzeln an den Zeh'n wie Ina Deter in ihrem Lied von 1976 singt oder noch ganz andere Dinge?

Kommen Sie mit in den 8. Valentinsgottesdienst. Beginn: 20.00 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Segen für Paare.

KULTUR IM KRANKENHAUS

„Die Wunder dort drinnen im Saale ...“
Weihnachten im Hause Buddenbrook
Literarische Soire im Evangelischen Krankenhaus Elisabethenstift

3. Dezember 2009, 18:30 Uhr

Lesung mit Harald Schneider und Heidrun Finke (Oboe)
Staatstheater Darmstadt



Weltgebetstag

Thema: Kamerun

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“

05. März 2010, 18:00 Uhr in der Martinskirche

- Do., 18.02.10, 19:30 Uhr Frauenabend im Gemeindehaus St. Elisabeth
- Mi., 24.02.10, 14:30 Uhr Seniorenachmittag in der Michaelsgemeinde
- Fr., 05.03.10, 18:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Imbiss in der Martin-Luther-Gemeinde.

Jede(r) ist eingeladen etwas für das Büffet zu spenden.





Geburtstagskinder



Aus Gründen des Datenschutzes finden Sie unsere Geburtstagskinder nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefs. Wir bitten um Verständnis.

Gemeindemitglieder, die nicht genannt werden möchten, werden gebeten, dies rechtzeitig im Gemeindebüro zu melden.

In eigener Sache

Neuer Name?

Unser Gemeindebrief soll einen neuen Namen bekommen. Wer hat eine gute Idee? Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag an ein Gemeindebüro oder an martinluthergemeinde@googlemail.com unter dem Stichwort „Neuer Name“. Wir freuen uns auf gute Vorschläge!





Getauft wurden

Getraut wurden

Monatsspruch Februar 10

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.

Deuteronomium 15,11



Bestattet wurden

Aus Gründen des Datenschutzes finden Sie die Namen und Daten dieser Seite nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefs. Wir bitten um Verständnis.



Monatsspruch Januar 10

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Deuteronomium 6,5





Elisabeth-Gemeinschaft Darmstadt e.V.

Elisabeth-Gemeinschaft Darmstadt e.V.
 Nieder-Ramstädter Str. 56
 64287 Darmstadt

Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen und Männern, die an ihrem Lebens- und Arbeitsplatz diakonisch denken, handeln und leben wollen. Unsere Wurzeln sind im Elisabethenstift. Dort ist die Gemeinschaft entstanden.

Unser Logo:



das
 Urlabyrinth
 – der Weg
 in die Mitte,
 untrennbar
 mit dem
 Urkreuz
 verbunden.

Die Elisabeth-Gemeinschaft, beginnt einen neuen Weg, gegründet im christlichen Glauben, betraut mit dem Auftrag der Diakonie.

Veranstaltungen Dezember:

- 08.12.: Adventskonvent, Laden
- 13.12. Weltgedenkttag verstorbener Kinder, Ökumenisches Zentrum Kranichstein
- 19.12. Taizé – Andacht, Martinskirche
- 24.12. Weihnachten feiern im Laden
- 27.12. offenes weihnachtliches Singen, Laden

Ansprechpartnerinnen:
 Diakonische Schwester Sabine Langenfaß
 Diakonische Schwester Thea Hess
 Diakonische Schwester Karin Bothe
 Diakonische Schwester Carmen Hölzlein

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag
 15.00 bis 18.00Uhr
 Dienstag und Donnerstag
 10.30 bis 12.30 Uhr

Andere Zeiten können vereinbart werden.

Tel. und Fax : 06151/3914619

E-Mail:

elisabeth-gemeinschaft-da@t-online.de

Internet:

www.elisabeth-gemeinschaft.de

Herzlich Willkommen allen, die Lust haben, uns näher kennen zu lernen oder bei uns mitzumachen. Wir freuen uns auf Sie!





Über 200 Menschen besuchten Erntedankgottesdienst auf dem Hofgut

Der ökumenische Erntedankgottesdienst ist den Kinderschuhen entwachsen.

Nicht nur das schöne Wetter machte die besondere Atmosphäre des Gottesdienstes auf dem Hofgut Oberfeld aus. Immer mehr Menschen suchen den letzten Stadtbauernhof gerne zum Erntedankfest auf, weil hier die Verbindung von Ernte und Dankbarkeit für das tägliche Brot besonders sinnlich erfahren werden kann.

Der Gottesdienst unter dem Thema „Was habe ich gesät?“, nahm den landwirtschaftlichen Jahreskreislauf vom Säen bis zur Ernte auf und spiegelte darin das eigene Leben. Was ist

meine Frühlingssonne, die mich aus einer Winterstarre löst? Oder: Wo bin ich manchmal mühsam dabei, Unkraut zu jäten? Viele freuten sich, dass auch Kolki, der kleine freche Rabe, wieder dabei war.

Zu den Klängen des Dekanatsposau-
nenchores erklangen fröhliche Lieder und konnte Brot zum Leben gekostet werden. Besonders herzlichen Dank an Frau Schnellbacher und Frau Schiller, die spontan auch das Wunschlied der Taufkinder begleiteten.

„Toll, dass es jährlich mehr Menschen werden,“ freute sich Thomas Goebel vom Landwirtschaftsbetrieb Oberfeld, der auch im Gottesdienst mitmachte.

„Futtern wie bei Luthern“



Ein durch und durch gelungener Reformationstag: Die Jugendgruppe Look-it und andere fleißige Helfer blicken voller Stolz auf die Veranstaltung „Futtern wie bei Luthern“ zurück. Das mittelalterliche Wohltätigkeitsbankett erbrachte ca. 500 Euro Spenden für die Kirchendachsanieuerung - die Martin-Luther-Gemeinde sagt Dankeschön.

Blaue Stunde am 12. Dezember: Was heißt das wirklich? Weihnachten für mich.

Jede und jeder hat sie, die ganz eigenen Weihnachtserfahrungen. Sie sind eine Mischung aus Glanz und Schlichtheit, Familientraditionen und eigenen Sehnsüchten, liebevollen Geschenken, üppigen Feiertagen oder Konsumverweigerungen. Was heißt Weihnachten wirklich? Was heißt es für mich?

Anschließend Konzert J.U.N.E., nicht Weihnachtliches, sondern Rock, Pop und sonstiges werden geboten.



Entscheidungen müssen getroffen werden, auch wenn sie schwer fallen

Eine Entscheidung ist eine bewusste Wahl zwischen Alternativen oder zwischen mehreren unterschiedlichen Varianten. So kurz und knapp definiert Wikipedia, was eine Entscheidung ist. Aber kennen Sie das? Die Alternativen sind beide gut, man möchte sie gerne beide wählen, aber genau das geht nicht. Dann fallen Entscheidungen schwer.

In den letzten Wochen nach knapp zwei Jahren im Projekt 30-Plus stand für mich eine schwere Entscheidung an. Seit Dezember 2008 hatte ich zusätzlich zum Projekt noch eine halbe Stelle zur Durchführung der kirchlichen Präsenz auf der Landesgartenschau 2010 in Bad Nauheim. Gerne hätte ich noch länger meine zwei halben Stellen parallel durchgeführt, aber es zeigte sich, dass beide deutlich mehr als 50% verlangten. Da kam die Frage, ob ich nicht meine Tätigkeit für die Landesgartenschau aufstocken wollte. So musste ich zwischen zwei Projekten, an denen mein Herz hing, entscheiden. Ich habe mich auf eine ganze Stelle Landesgartenschau festgelegt und werde zum 31.12. aus dem Projekt 30-Plus ausscheiden.

Die Arbeit im Projekt 30-Plus hat mir viel Spaß gemacht. Menschen ein Stück zu begleiten, manchmal ein Lebensfest mit Ihnen zu feiern, einen

Gottesdienst unter freiem Himmel oder in der Blauen Stunde hat mir genauso Freude gemacht, wie manch kritische Nachfrage zum Projekt und Debatte um notwendige Veränderungen in der Kirche.



Am 12. Dezember werde ich mich in der Blauen Stunde und beim anschließenden Konzert von Ihnen verabschieden und freue mich, wenn Sie dann dabei sind und wir noch einmal miteinander feiern.

Ich freue mich auch, wenn Sie im kommenden Jahr von April bis Oktober die LichtKirche auf der Landesgartenschau in Bad Nauheim besuchen und wir uns dort wiedertreffen: ob Gemeinde- oder Betriebsausflug, ganz persönlicher Besuch oder in einer Gruppe.

Unter www.LichtKirche.de finden Sie mich.

Ein ganz herzliches
„Bleiben Sie behütet“

Ihre Anja Schwier



Ouvertüre zum Advent:

Macht hoch die Tür (EG 1)

So beginnt das erste Lied im Gesangbuch, ein Begrüßungslied, das gewissermaßen die Ouvertüre zur Adventszeit ist. Denn da klingen schon die wichtigsten Motive der Geschichte an, die wir uns im Advent vergegenwärtigen: die Geschichte dessen, den das Lied als „König aller Königreich“ und „Heiland aller Welt zugleich“ ankündigt. Ein altes Lied Israels vom „König der Ehre“ (Ps 24) klingt darin nach, und im Refrain klingt ein aus dem Evangelium bekannter Begrüßungsruf an: „Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ (Mt 21).

Das 5-strophige Lied ist so kunstvoll gebaut, dass man es am besten als Ganzes singt. Strophe 1 und 2 sagen, wer da kommt und was von ihm zu erwarten ist: „Heil und Leben“ und „all unsre Not zum End er bringt“. Strophe 3 beglückwünscht Land und Stadt, ja alle Herzen, in die der König einzieht. Strophe 4 wiederholt den Anfang des Liedes und sagt den Hörern,

wie sie dem König begegnen sollen, damit er zu ihnen kommt: „mit Andacht, Lust und Freud“. Erst die letzte Strophe nennt bittend den Namen des Erwarteten: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ“, und setzt etwas hinzu, was eigentlich nur Liebende singen und sagen können: „meins Herzens Tür dir offen ist“.

Das Lied fordert uns auf, unsere Türen für einen König zu öffnen, der anders als andere regiert: sanftmütig, barmherzig und freundlich, ein wahrer Menschenfreund. Er kann die Herzen erfreuen, weil er uns als „die rechte Freudensonne“ anstrahlt. So verstanden öffnet uns das Lied selbst für diese Begegnung (ouverture heißt ja Öffnung): es weckt freudige Erwartung auf das Kommen Jesu.

„Meine Freudensonne“, so hat der Lieddichter Georg Weissel Jesus gern genannt. Ursprünglich war sein Text, den er 1623 als Pfarrer in Königsberg geschrieben hat, für den

Chorgesang bestimmt. Aus dem Freylinghausenschen Gesangbuch von 1704 ist die uns bekannte Melodie übernommen. Erst durch sie wurde „Macht hoch die Tür“ zu einem Gemeindelied.

Dr. Michael Heymel

Jahreslosung 2010:

Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt
an mich!

Johannes 14,1

Monatsspruch Dezember 09

Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände!

Sacharja 8,13

